

Die Fertigkeit Lesen

Schriftliches ist überall und es ist für die Geflüchteten wichtig, das Gelesene zu verstehen. Das gilt für das alltägliche Leben, wie auch für das Lesen und Verstehen von Formularen oder behördlichen Schreiben.

- ✓ Das Leseverstehen gehört zu den sogenannten rezeptiven Fertigkeiten, da die Lernenden nichts selbst produzieren, sondern Informationen aufnehmen. Die zweite rezeptive Fertigkeit ist das Hören.
- ✓ Meistens muss man nicht jedes einzelne Wort verstehen, um den Inhalt eines Textes zu verstehen.
- ✓ Vielmehr geht es darum, gezielt Informationen im Text herauszufinden.
- ✓ Techniken wie das Markieren von Schlüsselwörtern helfen dabei.

Wie können Sie helfen, das Lesen gezielt zu üben? Lesen Sie sich die Praxistipps von Aurora Distefano durch.

Praxistipps

Sie können sowohl bei AnfängerInnen als auch bei Fortgeschrittenen wie folgend vorgehen.

- ✓ Sie können Übungen zum Leseverstehen aus Lehrwerken nutzen.
- ✓ Schauen Sie sich um und nutzen Sie Dinge, die im Alltag vorkommen. Besuchen Sie Internetseiten, die für die Lernenden relevant sind oder rufen Sie gemeinsam wichtige Apps ab.
- ✓ Benutzen Sie Alltagsgegenstände, wie zum Beispiel Zeitungen. Üben Sie mit Sachen, die die Lernenden umgeben, wie Broschüren, Werbungen oder Katalogen.

Das nehme ich mit: Vermitteln Sie den Lernenden Strategien zum Umgang mit unbekanntem Wörtern. Gibt es Vokabeln, die mit einem bereits bekannten Wort verwandt sind und die man sich so herleiten könnte? Manche Wörter im Text sind den Lernenden vielleicht schon aus anderen Sprachen bekannt, vielleicht gibt es auch ähnliche Wörter in der Muttersprache. Das ist abhängig von der Muttersprache der Lernenden und von ihrer Erfahrung mit Fremdsprachen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung